



EN ISO 20345:2011
AS/NZS 2210.3:2009
ASTM F2413-11
CERTIFIED



Hersteller: Portwest, Westport, Co Mayo, Ireland

ZERTIFIZIERT DURCH:

SATRA TECHNOLOGY EUROPE LTD, Bracetown Business Park, Clonee, Dublin D15 YN2P, Ireland . No. 2777
INTERTEK ITALIA SPA, Via Melara, 2/A - Carmucco sul Naviglio (MI), Italy No. 2375
BSI AUSTRALIA, Level 7 15 Tagliero Rd - Marquess Park, Sydney NSW 2113 No. 0086
CTC – 4 Rue Herman Frenkel 69367 Lyon Cedex 07 France No. 0075

DE | GEBRAUCHSANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung genau durch, bevor Sie das Produkt benutzen. Befragen Sie Ihren Sicherheitsbeauftragten oder Ihren direkten Vorgesetzten hinsichtlich der Auswahl der passenden Sicherheitsschuhe für Ihre Arbeitssituation. Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf, um bei Bedarf nachlesen zu können.

CE Ausführende Informationen zu den entsprechenden Normen finden Sie auf dem Produktetikett. Es gelten nur Standards und Symbole, die sowohl auf dem Produkt als auch auf den unten aufgeführten Benutzerinformationen erscheinen. Alle diese Produkte erfüllen die Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425.

CE zertifiziert nach: AS/NZS 2210.3:2009 - für Australische und Neuseeländische Norm für Beruf-Sicherheitsschuhe.

ASTM F2413-11 US-Standard für Sicherheitsschuhe

LEISTUNG UND EINSCHRÄNKUNGEN

Diese Schuhe werden unter Verwendung von synthetischen und natürlichen Materialien hergestellt, die mit den relevanten Abschnitten über Leistung und Qualität der EN ISO 20345:2011, ASTM F2413-11 und AS/NZS 2210.3:2009 übereinstimmen. Es ist wichtig, dass sich die Auswahl der Schuhe nach den Schutzanforderungen und der Umgebung in der Sie getragen werden, nicht in Ihrem Sockel ist, in welcher Umgebung die Schuhe getragen werden, es ist wichtig, dass eine Beratung zwischen Verkäufer und Käufer stattfindet, um, soweit möglich, das richtige Schuhwerk zur Verfügung stellen zu können. Sicherheitsschuhe wurden entwickelt, um die Verletzungsgefahr der Träger während der Träger zu minimieren. Sie wurden entwickelt, um in Verbindung mit einem sicheren Arbeitsumgebung getragen zu werden und können nicht vollkommen vor Verletzungen schützen, sofern ein Unfall passiert, der die Test-Limits von EN ISO 20345:2011, ASTM F2413-11 und AS/NZS 2210.3:2009 überschreitet.

Anpassung und Größe

Zum An- und Ausziehen des Produkts sind die Befestigungssysteme immer vollständig zu lösen. Schuhe sind nur in einer passenden Größe zu tragen. Schuhe sind entweder zu locker oder zu eng und/oder beschneiden die Bewegung und bieten kein optimales Schutzniveau. Die Größe des Produktes ist auf dem markiert. **KOMPATIBILITÄT**
Um den Schutz zu optimieren, kann es in manchen Fällen notwendig sein, Schuhe mit zusätzlichen PSAs, wie zB Schutzsohlen oder Überziehschutz zu verwenden. Bevor Sie die risikobezogene Aktivität durchführen, sollten Sie sich in diesem Fall an Ihren Lieferanten wenden, um sicherzustellen, dass alle Ihre Schutzprodukte kompatibel und für Ihre Anwendung geeignet sind. Das Schuhwerk schützt die Füße der Träger vor Verletzungen/gewalt durch fallende Gegenstände und Quetschungen beim Tragen in industriellen und gewerblichen Umgebungen. Wo potentielle Gefahren mit dem folgenden Schutz auftreten können sollte gegebenenfalls zusätzlicher Schutz eingesetzt werden.

Der Schlagschutz beträgt 200 Joule.
Der Kompressionschutz ist 15.000 Newton.

Ein zusätzlicher Schutz kann vorgesehen werden und wird auf dem Produkt durch seine Kennzeichnung wie folgt markiert:

Kennzeichnungscodes
Durchdringungswiderstand (100 Newton) P
Elektrische Eigenschaften:
Leitfähigkeit (Max. Widerstand 100k Ohm) C
Antistatisch (Widerstandsbereich von 100k Ohm zu 1000 M Ohm) A
isoleierend

Beständigkeit gegen Umwelteinflüsse

Isolation gegen Kälte CI
Isolation gegen Hitze HI
Energieabsorption der Ferseisenregion (20 Joule) E
Wasserfestigkeit WR
Mittelfußschutz WM/Mt
Ferseenschutz FR
Wasserdichtes Obermaterial WRU
Schneitfestes Obermaterial CR
Hitzebeständige Laufsohle (300 °C) HRD
Öl und Benzin beständig FO
Drucktest

Reinigung
Um die besten Eigenschaften Ihrer Schuhe sicherzustellen ist es wichtig die Schuhe sauber zu halten und sie nur mit den dafür geeigneten Produkten zu reinigen. Keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden. Wenn die Schuhe bei Nässe

eingesenzt werden ist es wichtig diese möglichst natürlich wieder zu trocknen. D.h. am besten in kalter und trockener Umgebung. Trocknung durch Hilfsmittel kann das Obermaterial beschädigen.

Aufbewahrung

Bei normalen Bedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) gilt folgende Haltbarkeit der Schuhe: 10 Jahre nach dem Herstellungsdatum bei Lederschuhen mit Gummisohle, 5 Jahre nach dem Herstellungsdatum bei Schuhen mit PU. Es ist eine geeignete Verpackung des Schuhs zu wählen, welche gewährleistet das die Schuhe nach dem Versand unbeschädigt beim Kunden ankommen. Der Karton kann auch als Aufbewahrungsort dienen wenn die Schuhe nicht getragen werden. Es ist zu vermeiden das schwere Gegenstände auf diesen Schuhkarton abgelegt werden, da diese sowohl dem Karton als auch die Schuhe beschädigen könnten

Haltbarkeit

Die genaue Haltbarkeit der Schuhe ist abhängig vom Einsatzbereich und der Pflege. Hierfür ist es sehr wichtig das sie Ihre Schuhe vor Gebrauch überprüfen, beschädigte Schuhe sollten schnellmöglich ausgetauscht werden. Es sollte sorgfältig auf den Zustand der oberen Naht, des Laufsohlenprofils, des Obermaterials und der Sohle geachtet werden.

Reparatur

Ein beschädigter Schuh entspricht nicht mehr der angegebenen Schutzklasse. Um den benötigten Schutz für den Träger weiter zu gewährleisten sollte der Schuh unverzüglich ausgetauscht werden. Schuhe mit Schutzkappen, egal aus welchem Material, können durch einen Stoss oder Schlag beschädigt sein ohne das dies deutlich erkennbar ist. Nach so einem Vorfall sollte der Schuh jedoch trotzdem sofort ausgetauscht werden um den weiteren Schutz für den Träger zu gewährleisten.

Rutschfestigkeit

Bei Rutschgefahr spielen sowohl die Bodenoberfläche als auch andere Faktoren (nicht-Schuhwerk) eine große Rolle auf die Leistung Ihres Schuhs. Deshalb ist es unumgänglich einen absolut rutschfesten Schuh für alle Gegebenheiten die auftreten können herzustellen. Diese Schuhe werden erfolgreich getestet nach EN ISO 20345:2011 und AS/NZS 2210.3:2009 für Rutschfestigkeit. Es besteht trotzdem noch Rutschgefahr in bestimmten Umgebungen.

Die Kennzeichnung auf den Schuhen bedeutet, dass das Schuhwerk nach der folgenden PSA-Richtlinie zugelassen und ist:

CE	CE-Zeichen
EN ISO 20345:2011	BSI / SMI Europäische Norm
AS/NZS 2210.3:2009	Die Europäische Norm Australischer und Neuseeländischer Standard
ASTM F2413-11	US-Standard für Sicherheitsschuhe
9 (45)	Schuhe nach Größe
SB	Herstellungsdatum
A	Schutzkategorie
FW	Zusätzliche Eigenschaften, z.B. Anti-Static Produkt Identifikation

Außere Sohle Rutschfestigkeit

EN ISO 20345:2011 und AS/NZS 2210.3:2009 – RUTSCHFESTIGKEIT			
Kennzeichnungscode	Test	Reibungswert (EN 12887)	
		Vorwärts rutschende Ferse	Vorwärts rutschender Fuß
SRA	Keramitfliese mit 51°	nicht weniger als 0,28	nicht weniger als 0,32
SRB	Stahlboden mit Glycerin	nicht weniger als 0,13	nicht weniger als 0,18
SRC	Keramitfliese mit 51° & Stahlboden mit Glycerin	nicht weniger als 0,28 nicht weniger als 0,13	nicht weniger als 0,32 nicht weniger als 0,18

* Wasser mit 5% Natriumtartratsäure (NaHS) Lösung

Kategorien für Sicherheitsschuhe		
Kategorie	Typ (*) und (%)	zusätzliche Anforderungen
SB	I II	Basic Sicherheitsschuh
S1	I	geschlossener Fersebereich Antistatische Eigenschaften Stoßdämpfender Fersebereich
S2	I	als S1 Auswärtigdriftstabilität und Wasser-Abstoßung
S3	I	Wie S2 Durchtrittswiderstand
S4	II	Antistatische Eigenschaften Resistenz gegen Öl/Benzin Energieabsorption im Fersebereich Geschlossenes Passformbereich
S5	II	Durchtrittswiderstand Feste Sohle

* Typ I Schuhwerk ist aus Leder und anderen Materialien hergestellt, nicht aber aus Gummi oder anderen polymerischen Materialien
** Typ II Schuhwerk aus Vollgummi oder Vollpolymerisch

Schuhelinge

Das Schuhwerk wird mit herausnehmbaren Schuhelinge geliefert. Bitte beachten Sie dass die Tests mit dieser Erde durchgeführt wurden. Das Schuhwerk darf nur mit dieser Einlage genutzt werden. Diese Einlage darf nur gegen eine kompatible Einlage ausgetauscht werden.

ANTISTATISCHES SCHUHWERK

Antistatische Schuhe sollen verwendet werden, wenn es notwendig ist, den elektrostatischen Aufbau durch Ableiten von elektrostatischen Aufladungen zu minimieren, wodurch das Risiko einer Funkentzündung von beispielsweise brennbaren Substanzen und Dämpfen vermindert wird und, wenn das Risiko eines elektrischen Schlags von elektrischen Geräten oder unter Strom stehenden Teilen besteht, nicht vollständig eliminiert werden kann.

Es ist jedoch zu beachten, dass antistatische Schuhe keinen ausreichenden Schutz gegen elektrische Schläge bieten können, da hier nur ein Widerstand zwischen Fuß und Boden besteht, was die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht vollständig beseitigt ist, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um dieses Risiko zu vermindern. Diese Maßnahmen sowie die nachstehend genannten zusätzlichen Prüfungen sollten ein routinemäßiger Teil des Unfallverhütungsprogramms des Arbeitsplatzes sein. Die Praxis für Antistatik hat gezeigt, dass der Entladungsweg durch ein Produkt während der gesamten Lebensdauer in der Regel einen elektrischen Widerstand von weniger als 1000 MΩ aufweisen sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als niedrigster Widerstandswert eines Produktes angesehen, wenn es neu ist, um einen gewissen begrenzten Schutz gegen einen gefährlichen elektrischen Schlag oder eine Zündung zu gewährleisten, wenn ein elektrisches Gerät bei Betrieb von Spannungen bis 250 V benutzt wird. Unter bestimmten Voraussetzungen sollten sich die Defektur jedoch darüber im Klaren sein, dass die Schuhe nicht umfassend schützen und zusätzliche Schutzmaßnahmen für den Träger getroffen werden sollten.

Der elektrische Widerstand der Schuhe kann durch Biegen, Verunreinigung oder Feuchtigkeit wesentlich verändert werden. Das Schuhwerk wird seine Funktion nicht vollständig erfüllen, wenn es bei nassen Bedingungen getragen wird. Es ist daher notwendig, darauf zu achten, dass das Produkt die elektrostatischen Aufladungen ableiten kann, um während der gesamten Lebensdauer Schutz zu gewähren. Dem Anwender wird empfohlen, einen internen Test für den elektrischen Widerstand durchzuführen und ihn regelmäßig zu überprüfen. S1 Schuhe können Feuchtigkeit aufnehmen, wenn sie über einen längeren Zeitraum getragen werden und dann bei feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Wenn das Schuhwerk unter Bedingungen getragen wird, in denen die Sohle kontaminiert wird, sollten die Träger stets die elektrischen Eigenschaften des Schuhwerks überprüfen, bevor sie in einen Gefahrenbereich gelangen.

Wenn antistatische Schuhe verwendet werden, sollte die Ableitfähigkeit des Fußbodens so sein, dass die Schutzfunktion des Schuhs unterstützt wird. Im Gebrauch sollten keine isolierende mit Ausnahme des

normalen Strumpfes zwischen der Innenseite des Schuhwerks und dem Fuß des Trägers verwendet werden. Wenn eine weitere Sohle zwischen die Innenseite und den Fuß eingeklebt wird, sollte die Kombination Schuhwerk / Einsatz auf seine elektrischen Eigenschaften überprüft werden.

Durchtrittssicherheit

Die Durchtrittssicherheit dieses Schuhwerks wurde im Labor unter Verwendung eines Prüfstrahles mit einem Durchmesser von 4,5 mm und einer Kraft von 1100 N gemessen. Höhere Kräfte oder Nägel mit kleinerem Durchmesser erhöhen das Risiko einer Durchdringung. Unter diesen Umständen sollten alternative vorbeugende Maßnahmen in Betracht gezogen werden, da derzeit zwei Arten von durchtrittssicheren Einsätzen für Sicherheitsschuhe erhältlich sind. Dabei handelt es sich um solche aus metallischen und aus nichtmetallischen Werkstoffen. Beide Typen erfüllen die Mindestanforderungen an die Durchtrittssicherheit der auf dem Schuh vermerkten Schutzklasse, aber jeder hat verschiedene zusätzliche Vorteile oder Nachteile, einschließlich der folgenden:

Metall: ist weniger anfällig durch einen Gefahrengesamten in Bezug auf Durchdringung, Form und Schärfe, aber aufgrund von Einschränkungen bei der Fertigung wird nicht der gesamte untere Bereich des Schuhs abgedeckt. Nichtmetall: kann im Vergleich zu Metall leichter, flexibler und größer sein, aber die Durchdringungsfestigkeit kann durch einen Gefahrengesamten in Bezug auf Durchmesser, Form und Schärfe stärker variieren.

ABLEITFÄHIGE SCHUHE

Elektrostatisch ableitende Schuhe sollten verwendet werden, wenn es notwendig ist, elektrostatische Aufladungen in kürzester Zeit zu minimieren, z.B. beim Umgang mit Sprengstoffen. Elektrostatisch ableitende Schuhe sollten nicht verwendet werden, wenn die Gefahr eines Strahlungs- oder durch strömende Teile nicht vollständig beseitigt ist. Es ist sicherzustellen, dass das Schuhwerk ableitfähig ist, wenn ein Durchgangswiderstand von mindestens 100 kΩ, im neuen Zustand, erreicht wird.

Während des Betriebs kann sich der elektrische Widerstand von Schuhen aufgrund von Biegung und Verunreinigung signifikant verändern, und es muss sichergestellt werden, dass das Produkt seine ursprüngliche Funktion erfüllen kann und elektrostatische Aufladungen während der gesamten Lebensdauer ableitet. Falls erforderlich, empfiehlt es sich, einen internen Test für den elektrischen Widerstand durchzuführen und ihn regelmäßig zu überprüfen. Dieser Test und die weiter unten genannten, sollten ein routinemäßiger Teil des Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein. Wenn das Schuhwerk unter Bedingungen getragen wird, in denen die Sohle mit Substanzen kontaminiert wird, die den elektrischen Widerstand des Schuhwerks erhöhen können, sollten die Träger stets die elektrischen Eigenschaften ihres Schuhwerks überprüfen, bevor sie in einen Gefahrenbereich gelangen. Wo leitendes Schuhwerk im Gebrauch ist, sollte der Widerstand des Bodenbelags so sein, dass es den durch das Schuhwerk zur Verfügung gestellten Schutz nicht ungültig macht.

Im Gebrauch sollten keine isolierenden Elemente, mit Ausnahme vom normalen Strumpfes, zwischen dem inneren alleingewandten von Schuhwerk und dem Fuß des Trägers eingeklebt werden. Wenn ein Einsatz zwischen dem inneren alleingewandten Fuß gestellt wird, sollte das Kombinations-Schuhwerk/der Einsatz für seine elektrischen Eigenschaften überprüft werden.

SCHUHE MIT CHEMIKALIENRESISTENZ

Sie verwenden Schuhwerk, um sich gegen Chemikalienauflagen zu schützen. Dieses Produkt ist gemäß EN13832-2:2006 getestet worden. Die Schuhe wurden mit verschiedenen Chemikalien getestet, die in der folgenden Tabelle angegeben sind. Der Schutz wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich nur auf die angegebenen Chemikalien. Der Träger sollte sich bewusst sein, dass bei Berührung mit anderen Chemikalien oder mit physikalischen Belastungen (z.B. hohe Temperaturen, Abrieb) der Schutz durch das Schuhwerk nachteilig beeinflusst werden kann und die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden sollten.

Norm: EN 13832-2:2006

Chemisch :	Natrium Hydroxid Lösung 30% (25-31%) (0)	Ammoniak Lösung (25-31%) (0)	Eisessigsäure (99-11%) (0)
CAS-Nr. : Leistungsstufe:	0-1.333 (K)	2	2

Stufe 2: Permeation zwischen 241 min und 480 min

Download der Konformitätserklärung unter

www.portwest.com/declarations